

Motorsportausrüstung



Fahrerbekleidung



A-3244 RUPRECHTSHOFEN
Tel. 0 27 56 2266

SCUDERIA



MÜNCHEN

SCUDERIA

REPORT

4

1992



Südbayerns aktiver Zubehörhändler

auto sport scherer

macht Ihr Auto zum Sportgerät!

DUNLOP **PIRELLI** **MICHELIN**

AS Sportreifen

FERODO Scheibenbremsbeläge
Rennqualität DS 11

Stützpunkt in
Südbayern für

HEIGO

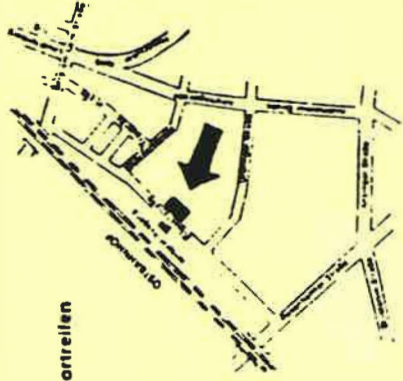
Überroll-Bügel und -Käfige,
Unterboden- und Tankeschutz aus Alu und Stahl



Rennbekleidung



Fahrschuhe



DAS

auto sport scherer

wenn es um die Ausrüstung Ihres
Autos für Motorsport geht

Friedenstr. 18, München 80
Telefon 403134

Liebe Clubmitglieder,

Die Saison 92 ist gelaufen. Alle Titel sind vergeben, jetzt geht's ans Feiern.

Bei der Deutschen Bergmeisterschaft war dieses Jahr nach längerer Pause wieder ein Clubmitglied zur DNS-Feier eingeladen.

Auch im Internationalen Alpen-Donau-Cup konnte sich ein Mitglied unter die Top-Ten mischen.

Der Clubpokal war eigentlich schon vor dem letzten Lauf entschieden; die Ehrung hierfür findet aus gegebenem Anlaß dieses Jahr zeitgleich mit der Jahresabschlußfeier und Weihnachtsfeier statt.

Zum Schluß möchte ich alle ganz herzlich zur Weihnachtsfeier 1992 am 13. Dezember ab 18.00 Uhr in unserem Clublokal einladen.

Für alle, die nicht dabei sein können gilt heute schon ein frohes Fest und ein glückliches neues Jahr wünscht die SCuderia München-Vorstandschaft.

Ihr

Martin Krisam

CLUBPOKAL

1992

ENDSTAND NACH 10 LÄUFEN

	Bildersuchf. 22.03.92	Gesch.-Turn 09.05.92	Clubschlalom 23.05.92	Gleichm.-Prf. 23.05.92	Gaudi-Fahrt 25.07.92	Findig.-F. 13.09.92	Go-Kart 16.09.92	Clubschlalom 20.09.92	Berg-Slalom 04.10.92	PMC-Ort 14.11.92	Zusatzpunkte	Gesamt
1. Krisam Martin jun.	23	24	21	23	--	--	25*	23	25	22	8	198
2. Scherer Rainer	24*	22	24	25	--	--	19	21	22	25	8	195
3. Elberskirch Jürgen	20	21	23	2	22	--	19	19	24*	24	9	186
4. Gerold Fritz	--	19	17	25	23	--	20*	20	20	21	8	176
5. Herzog Christiane	20	23*	14	2	22	--	14	17	21	--	8	162
6. Wenz Herbert	25*	--	1	--	21	--	17	24	23	1	5	142
7. Krisam Martin	23	--	18	3	--	--	18	25*	--	22	6	140
8. Wurmseher Franz	--	25	22	22	--	--	21	20*	--	--	5	135
9. Kaufhold Jürgen	--	20	20	3	25	--	24*	--	--	--	5	121
10. Eilert Bernhard	24	--	--	--	1	25*	12	--	--	24	4	115
11. Naumann Axel	22	--	25	24*	--	--	--	--	--	--	3	98
12. Geier Hannes	--	--	--	25	--	--	13	--	--	25*	3	91
13. Naumann Sieglinde	22	--	16	24*	--	--	--	--	--	--	3	89
14. Gandlergruber Fritz	--	--	--	--	--	--	16	--	--	23*	2	64
15. Steinlein Dieter	--	--	--	--	--	--	23	18*	--	--	2	61
16. Schottmüller H.	--	--	--	--	24*	--	--	1	--	--	1	50
17. Naumann Ralph	21	--	19	3*	--	--	--	--	--	--	3	49
18. Göpfert Robert	--	--	--	--	--	--	22*	--	--	--	1	45
19. Conrad Reiner	--	--	--	--	--	--	--	--	--	21*	1	43
20. Göpfert Renate	--	--	--	--	20*	--	--	--	--	--	1	41
Schneider Adelheid	--	--	--	--	--	--	--	--	--	20*	1	41
22. Göpfert Herbert	--	--	--	--	20	--	3*	--	--	--	2	28
23. Naumann Silke	--	--	15	3*	--	--	--	--	--	--	2	23
24. Reiter Werner	--	--	--	--	--	--	3*	--	--	--	1	7

* = Joker gesetzt/ /= Streichergebnis

Wir danken allen Teilnehmern für ihr Interesse und gratulieren herzlich dem Gewinner des Jahres 1992!

Auf ein Neues in 1993,

Ihre Vorstandschaft



29. HERBST-RALLYE
MC SEELOW e.V. im ADAC
am 14. November 1992

KULTURREISE nach Berlin

Geplant war ein Kulturausflug nach Potsdam mit Führung durch das Schloß Sanssouci, seinen großartigen Parkanlagen, und nach Berlin Ost, dazwischen als Zuckerl eine Rallye nahe der polnischen Grenze (ca. 70 km östlich von Berlin), in das verschlafene und noch sehr östlich geprägte Städtchen Seelow.

Nachdem auch hier die Umwelt groß geschrieben wird wick man für die 6 Sonderprüfungen auf ehemaliges Sias-Gelände und Militärflugplatz aus.

35 Teilnehmer, die meisten aus Berlin-West waren am Start. Darunter auch ein ehemaliger Kraft-Walzen Benz, den den Nürburgringfahrern ebenso bekannt sein mußte wie der Permanent Starter L. Hölzl auf Toyota Gr. A, der bei der Rallye Seelow einen G-Corolla steuerte. Diverse H-Golfs, einer mit 6 Gängen bestückt, kompletierten das Feld. Was bei den Ost-Rallyes seit 2 Jahren auffällt; die Trabis sind fast verschwunden, gerade einer trieb seinen 2-Takter stinkend aber gekonnt um die Ecken und schlug sogar noch einen Uralt Lada. Damit war aber auch schon die Ostarmada aufgezählt. Von der 1. bis zur 5. Sonderprüfung hielten wir uns gut, mit 13 sec. Rückstand, auf dem 2. Gesamtrang. Auf der 6. und letzten Prüfung zeigten wir den "Joker", fuhren absolute Bestzeit und gewannen somit die Rallye Seelow mit 14 sec. Vorsprung. Dahinter platzierten sich die Berliner Reimann/Reimann auf Golf, Walter/Fischer auf Opel Corsa. Der Benz wurde 4. Gesamt.

A. u. S. Naumann



SCUDERIA MÜNCHEN

Wenden Sie sich in allen Fragen zum und um den Club
SCUDERIA MÜNCHEN E.V im ADAC

an die Geschäftsstelle
Friedenstraße 18, 8000 München 80
Telefon (089) 40 31 34

oder an die offiziellen Vertreter:

1. Vorsitzender Martin Krisam Tel. 78 16 02
2. Vorsitzender Rainer Scherer Tel. 40 31 34
- Sportleiter Hildegard Schottmüller Tel. 65 81 08
- Schatzmeister Renate Göpfert Tel. (08 131) 4752
- Besitzer Herbert Göpfert (08 131) 4752

CLUBABEND: Jeden ersten Mittwoch im Monat in der
Gaststätte FLORIANSECK, Pullacher Platz 6
8000 München 70, Tel. 723 72 00 (Nähe Tierpark)
Beginn 20.00 Uhr

Gäste sind bei unserem Clubabend immer herzlich willkommen!

SPORTFAHRER STAMMTISCH: Jeden dritten Mittwoch im Monat ab
20.00 Uhr treffen sich die aktiven und passiven Mitglieder und Freunde
der SCUDERIA MÜNCHEN in der Clubgaststätte FLORIANSECK zu einem
gemütlichen Ratsch.

SCUDERIA REPORT

Alle in dieser Ausgabe enthaltenen Berichte, die mit einem Namen oder den Initialen des Verfassers gekennzeichnet sind, stellen nicht unbedingt die Meinung der Scuderia München oder des Scuderia Reports dar, sondern nur die des Verfassers

Die Sportmeisterschaft, das Leistungsabzeichen und das Punktesystem 1992

a) Sportmeisterschaft

1. Für die Sportmeisterschaft werden die Erfolge des Sportjahres 1991 ab Eintritt in den Club gewertet. Beginn des Sportjahres ist der 1.12. des Vorjahres, Ende der 30.11.1991.
2. Für die Sportmeisterschaft können maximal 25 Erfolge angemeldet werden, pro Veranstaltung kann nur ein Ergebnis gewertet werden.

b) Leistungsabzeichen

1. Für das Leistungsabzeichen werden alle Erfolge ab Eintritt in den Club gewertet; Erfolge aus vergangenen Jahren können nachgereicht werden.
2. Das Leistungsabzeichen wird verliehen bei Erreichung von

100 Punkten	- Bronze
250 Punkten	- Silber
500 Punkten	- Gold

Bei Erreichen von 1000 Punkten ist eine besondere Ehrung vorgesehen und zwar ein Abzeichen mit Brillanten und ein Geschenk nach Wahl des Bewerbers in Höhe von DM 150,00.

c) Punktesystem

1. genehmigungspflichtige Veranstaltungen:

Bitte Anlage 1 und 2 hier verwenden

2. Orientierungs- und Findigkeitsfahrten sowie nichtgenehmigungspflichtige Veranstaltungen:

20 % der gestarteten Teilnehmer	4 Punkte
25 % der gestarteten Teilnehmer	3 Punkte (= bis 45 %)
30 % der gestarteten Teilnehmer	2 Punkte (= bis 75 %)
Teilnahme oder Ausfall	1 Punkt
Klassen- oder Gesamtsieg	1 Punkt zusätzlich

d) Sonderpunkte

RALLYE:	Fahrtleiter	10 Punkte *
	Fahrtsekretär	8 Punkte *
	WP-Leiter	8 Punkte *
	Funktionär	5 Punkte *
ONS- SLALOM:	Rennleiter	10 Punkte *
	Rennsekretär	8 Punkte *
	Funktionär	5 Punkte *
	* = pro Tag der Veranstaltung	
ORIENTIERUNGSFAHRT: NAT.-SLALOM	Fahrtleiter	10 Punkte
	Rennleiter	10 Punkte
	Funktionär	5 Punkte
SONST. VERANSTALTUNGEN: (Gaudi-Fahrt, Fahrer- lehrgang, usw.)	Ausrichter	10 Punkte
	Sekretär	5 Punkte
	Funktionär	3 Punkte

Voraussetzung für die Zuteilung von Punkten nach vorgenannter Tabelle ist, daß j e d e r Bewerber bei ONS-genehmigungs-pflichtigen Veranstaltungen oder 1 x dafür bei NG-Veranstaltungen als Funktionär tätig ist. Ist dies aus einem wichtigen Grund nicht möglich (z.b. Krankheit) muß ein geeigneter Ersatzmann oder Ersatzfrau gestellt werden.

Bei Bewerbern, die in den entsprechenden Meisterschaftsbewerben Aussicht auf Erfolg durch Erreichung eines vorderen Platzes haben, kann die Vorstandschaft eine Sonderregelung treffen.

Jeder Bewerber um die Clubmeisterschaft ist persönlich dafür verantwortlich, daß er seine Ergebnisse anhand von offiziellen Ergebnislisten nachweisen kann. Ansonsten können keine Punkte vergeben werden.

Für die Punkteverteilung zählen Funktionärs- und Ausrichter-tätigkeiten, die bei eigenen Clubveranstaltungen oder vom Club ausgerichteten WP's bei anderen Veranstaltungen getätigt werden und Veranstaltungen, die im Rahmen des Clubpokals ge-wertet werden. Diese Veranstaltungen werden jedem Clubmit-glied mitgeteilt.

SCUDERIA MÜNCHEN eV
im ADAC

gez. 1. Vorsitzender

Bitte beachten : Anlage 1 + 2

SPORTMEISTERSCHAFT

ANLAGE 1

Klassifizierung der Sportarten										Punkte				
3% der gestarteten Fahrer in der Klasse erhalten	24	20	18	12	10	8	6	5	4	3	3	0		
10% der gestarteten Fahrer in der Klasse erhalten	20	18	14	10	8	6	4,5	3,5	2,5	2	2	4,5		
15% der gestarteten Fahrer in der Klasse erhalten	14	12	10	8	6	4	3	2	1,5	1,5	1,5	3		
30% der gestarteten Fahrer in der Klasse erhalten	7	6	5	4	3	2	1,5	1	1	1	1	1,5		
alle übrigen Teilnehmer	3	2,5	2	2	1,5	1	0,8	0,6	0,5	0,5	0,5	0,5		
1. Motor: 2500 oder 3000 cc														
Automobil: Rallye und Rallye Sprint über 100 km	3000	2000	1000	400		200	100							
Rallye Sprint über 100 km	500	240	120	80		30	15							
Berg und Kletterrennen über 100 km														
Automobil: Rallye und Rallye Sprint über 100 km														
Stadion														
Motorrad: Gelände (Enduro)		500	400		200	100	bis 100							
Rallye über 100 km														
Motorrad: Trial über 100 km		1000	400		200	100	bis 100							
Motorrad: Moto Cross über 100 km				300	200	100	bis 100							
Motorrad: Speedway														
Sandbahn: Kletterrennen														
Automobil: Cross														
Motorbootrennen über 100 km														
1000m (Luftballon)														
Leistungssport über 100 km														
Motorrad: Auto: 1000m														
Motorrad: Auto: 1000m														
Auto Trial														
Jugend Sport: Karat, Moto Cross, Trial, Kletterrennen														

Bitte beachten : Anlage 1 + 2

Auswertetabelle für Sportabzeichenpunkte

SPORTMEISTERSCHAFT

ANLAGE 2

Starter pro Klasse	Stufe 1 = 5 % Platz	Stufe 2 = 10 % Platz	Stufe 3 = 15 % Platz	Stufe 4 = 20 % Platz	Stufe 5 = in Wertung Platz
1	—	—	—	—	1
2	—	—	—	—	1 — 2
3	—	—	—	1	2 — 3
4	—	—	1	2	3 — 4
5	—	1	2	3	4 — 5
6	—	1	2	3	4 — 6
7	—	1	2	3	4 — 7
8	—	1	2	3 — 4	5 — 8
9	—	1	2	3 — 4	5 — 9
10	1	2	3 — 4	5 — 6	7 — 10
11	1	2	3 — 4	5 — 6	7 — 11
12	1	2	3 — 4	5 — 6	7 — 12
13	1	2	3 — 4	5 — 7	8 — 13
14	1	2	3 — 4	5 — 7	8 — 14
15	1	2 — 3	4 — 5	6 — 8	9 — 15
16	1	2 — 3	4 — 5	6 — 8	9 — 16
17	1	2 — 3	4 — 6	7 — 9	10 — 17
18	1	2 — 3	4 — 6	7 — 10	11 — 18
19	1	2 — 3	4 — 6	7 — 10	11 — 19
20	1	2 — 3	4 — 6	7 — 10	11 — 20
21	1	2 — 3	4 — 6	7 — 10	11 — 21
22	1	2 — 3	4 — 6	7 — 10	11 — 22
23	1	2 — 3	4 — 6	7 — 11	12 — 23
24	1	2 — 3	4 — 7	8 — 12	13 — 24
25	1	2 — 4	5 — 8	9 — 13	14 — 25
26	1	2 — 4	5 — 8	9 — 13	14 — 26
27	1	2 — 4	5 — 8	9 — 13	14 — 27
28	1	2 — 4	5 — 8	9 — 14	15 — 28
29	1	2 — 4	5 — 8	9 — 14	15 — 29
30	1 — 2	3 — 5	6 — 10	11 — 16	17 — 30
31	1 — 2	3 — 5	6 — 10	11 — 16	17 — 31
32	1 — 2	3 — 5	6 — 10	11 — 16	17 — 32
33	1 — 2	3 — 5	6 — 10	11 — 17	18 — 33
34	1 — 2	3 — 5	6 — 10	11 — 17	18 — 34
35	1 — 2	3 — 6	7 — 11	12 — 18	19 — 35
36	1 — 2	3 — 6	7 — 11	12 — 18	19 — 36
37	1 — 2	3 — 6	7 — 12	13 — 19	20 — 37
38	1 — 2	3 — 6	7 — 12	13 — 20	21 — 38
39	1 — 2	3 — 6	7 — 12	13 — 20	21 — 39
40	1 — 2	3 — 6	7 — 12	13 — 20	21 — 40

"Die Reise nach?"

14. November 1992, 17.17. Uhr - es ist soweit - die Reise beginnt.

Nach genauesten Vorbereitungen - ausgerüstet mit Halogenleselampe im Auto (von einem Bergspezialisten eigenhändig montiert), Kartenmaterial, Folien, wasserfesten Buntstiften, eingemummt in dicke Jacken und wetterfesten Schuhen - enträtseln wir die mit Pfeilen (für uns "chinesischen Schriftzeichen") beschriebene Reiseroute.

Also, der nachtschwarze Golf mit Startnummer 9, besetzt von "UNS", zwei weiblichen Wesen, startet pünktlichst um 17.17 Uhr am Parkplatz Autobahnraststätte Höhenrain und fährt mit hoher Geschwindigkeit in Richtung Autobahnabfahrt Wolfratshausen. Dann ganz scharf rechts nach Münsing (für Ortsunkundige: Münsing liegt am Starnberger See). Leider sehen wir den See nicht, wir müssen schon wieder, ganz scharf links zum Lüßbach, denn dort ist der endgültige Start zum Ziel!

Wir lesen kurz chinesisch, stellen den Tageszähler ein und warten auf einen ganz, ganz wichtigen Stempel. Wir fahren über Wald und Feld. Hasen, Hunde, Katzen, Kühe und sonstiges Kleingetier werden links und rechts liegen und stehen gelassen. Nummern suchend und Kilometerzähler ablesend, sind wir schon bald am Schloß Weidenkamm angelangt. Hurra, bis dahin mit nur zwei Verfahrern. Entlang der stockfinsternen Schloßmauer schleichend - Indianer sind keine in Sicht - landen wir, natürlich nicht wo wir w/sollen, sondern auf einem Bauernhof. Der Chinesenpfeil war verkehrt, also umgedreht und Gas gegeben - wir sind vom Misthaufen runter und fahren in die andere Richtung.

O schau, eine orange/schwarze Nummer, wir sind richtig! Oder doch nicht? Na ja, nachdem es in diesem Waldstück wohl keine Schwammerl gibt - unser waldmännischer Blick sieht das - pfeilen wir eine die nächst geteerte Straße an. Wunderbar, dies Fahrgefühl und das einzigartige Panorama am Degernsdorfer Weiher, leider rieselt kein Schnee. Rein in den Wald, Richtung Bolzwang. Eine ZK - ha! Geschafft. Die Zeit eilt. Über Eurasburg und sämtliche Herrnhäusens, übers Königsdorfer Moor fahren wir zum Flugplatz Wiesen. Leider ist der letzte Jet schon weg. Dafür bekommen wir einen Stempel aus starker ker Männerhand und dürfen weiterreisen. Am Waldrand von Geretsried vorbeischlitternd und einen Grabengefallenen sehend, passieren wir die Tattenkofener Brücke und, ach Du Schande, wir sind verkehrt abgebogen. Noch ist nicht Ostermontag und die Ascholding St. Georgs Kapelle geschlossen. Also zurück in die andere Richtung. Der Chinesenpfeil zeigt auf der Karte in etwa auf Peretshofen/Manhartshofen, ohne Umsteigen. Nebel zieht auf, meine Beifahrerin liest und pfeilt. Alleine wär's mir ganz schön unheimlich. Ach, wir sind schon wieder richtig, an der Nummer kann man's sehen. Rum um paar Dörfer, der Berg ruft runter in Richtung Ascholding.

Ein nicht ausgebauter Feldweg ist für uns kein Problem und was sehen unsere vom Nebel getrübbten Augen? Schon wieder eine Nummer und eine ZK. Bis jetzt sind wir tootaaal in der Zeit. Aber dann geht das Schlamassel los, die sogenannte Sonderprüfung fachmännisch "INTERMEZZO" genannt, steht uns bevor. Gibt's im Ascholding Wald einen Strip-Schuppen? Da kommt man glatt in's Routieren und total aus den Pfeilen, ja da sind sogar nicht genehmigte Überminuten fällig und Kilometer gibt's auch umsonst. Aber es ist doch schön, wenn das freundliche Gesicht eines ZK-Mannes in Abständen zwei mal sieht. Dann denkt man sich, man ist doch gut aufgehoben und die böse Hexe oder der Waldschrat können einem nichts anhaben. Die chinesischen Zeichen sind wieder einmal anders rum zu lesen. Vom schönen Schloß Harmating ist ausser Nebel und Kuhmist nichts Aussergewöhnliches zu sehen. Eine verständnisvoller ZK-Mann, schon wieder derselbe, weist uns mit einem Fingerdeut' auf den Ziel-Weg. Wir verraten ihm nicht, daß uns das Ziel seit dem Start bekannt ist: Die Wirtschaft Beham in Einöd.

Daß dort nur das Ziel für Essens- und Getränkefreunde ist, übersehen wir in unseren Reisebeschreibungsunterlagen. Am ganz richtigen Ziel sind wir durch intensives Sight-Seeing an der schönen Landschaft und nach Oberland-Wolpertingern ausschauend, vorbeigeschossen. Eigentlich schade - aber unterbewußt haben wir im Zuge der Nächstenliebe an die vielen anderen Teilnehmer gedacht, die im Gedränge am richtigen Ziel (wissen wir doch: Vor Ascholding rechts in der Wiese) warten, um den erlösenden "The End-Stempel" zu erhalten.

Wir haben die Reise nach Einöd zu unserer vollsten Zufriedenheit beendet und sind nicht aus der Wertung gefallen! Siehe da, wir sind doch glatt noch Dreißigste geworden (Beweis: Siegerehrung). Applaus von uns - spärlich von den anderen, aber "Weibliche" werden halt' nicht so beklatscht.

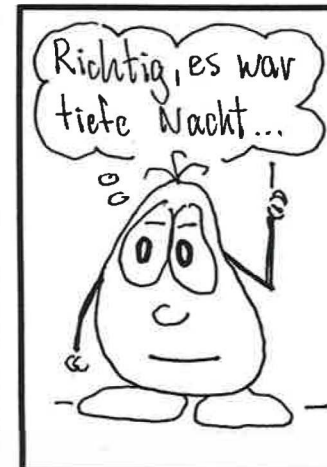
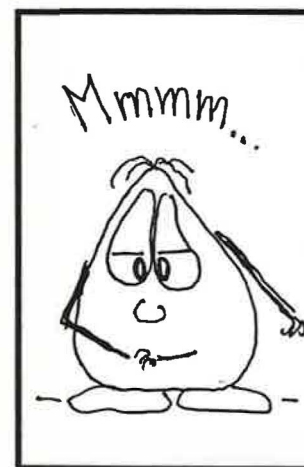
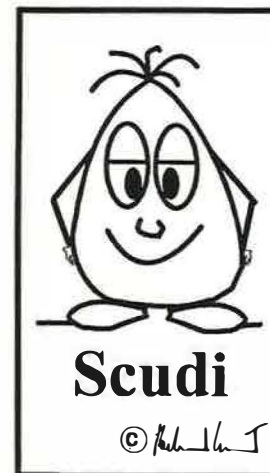
Die nächste Reise buchen wir natürlich selbstverständlich, denn wo kann man in der heutigen Zeit für nur DM 40.-- (i.w. vierzig Deutsche Mark) und das für zwei Personen, noch sooo schön reisen?

PS:
Für Nichtwisser - ZK ist Zeitkontrolle!

ERGEBNIS:

Am Start insgesamt 37 Teams

- | | |
|--------------------------------|------------|
| 1. Scherer/Geier | (8. Ges.) |
| 2. Elberskirch/Eilert | (9. Ges.) |
| 3. Gendlgruber / (Gendlgruber) | (11. Ges.) |
| 4. Krisam /Krisam | (18. Ges.) |
| 5. Gerold/Conrad | (20. Ges.) |
| 6. Schneider/(Isaak) | (33. Ges.) |





2.12. Manfred Anspann
 11.12. Rainer Scherer
 14.12. Renate Göpfert
 Barbara Bengestrade
 15.12. Georg Schöttl
 28.12. Dieter Steinlein
 30.12. Rainer Greubel

1 9 9 3

5.02. Johann Wimmer
 11.02. Karl Bauer
 12.02. Silke Naumann
 14.02. Herbert Wenz
 16.02. Jürgen Kaufhold
 3.03. Andreas Schulz
 8.03. Peter Schöller
 14.03. Jürgen Freisler
 26.03. Wolfgang Kolb
 27.03. Egon Ondrusch
 29.03. Karl-Heinz Pospichal

Gaststätte

Florianseck

Gutbürgerliche, bayrische Küche.

Gepflegte Biere von Faß & gute Weine
 Kalte Buffets.

Gepflegtes Gastzimmer.

Schönes Nebenzimmer für Familienfeiern etc.
 Vollautomatische Kegelbahnen.
 Pullacher Platz 6 (Greinberg- Thalkirchen)
 Tel.: 723 72 00

VELUX®

VELUX GDL "CABRIO"

Im Handumdrehen ein Platz an der Sonne.



**Geschlossen: Ausblick vom
 Boden bis zur Decke.**

**Geöffnet: Ein kleiner Balkon
 für Sonne, Luft und freie Sicht.**